

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung  
SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (2008)

**Heft:** 3: Energieforschung Schweiz

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

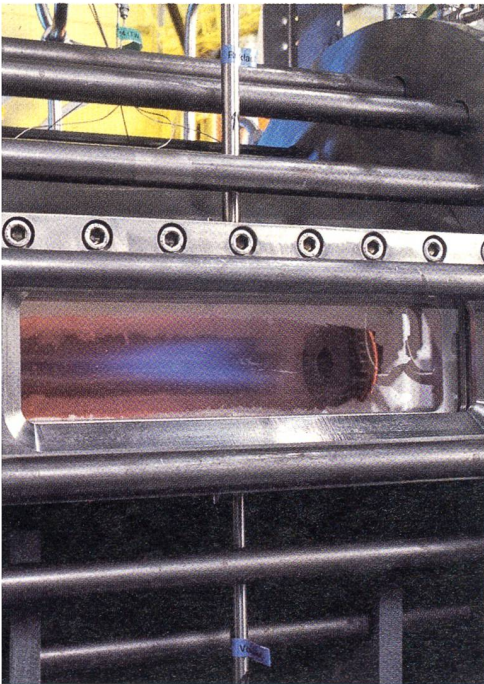
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**SCHWERPUNKTTHEMA «Energieforschung Schweiz»**

**4 «Der Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft ist nicht gratis»**

In den 60er und 70er Jahren war die Schweizer Energieforschung praktisch mit Atomenergieforschung gleichzusetzen. Mittlerweile hat sich die Energieforschung diversifiziert und berücksichtigt auch erneuerbare Energien und die Energieeffizienz. Die Geldmittel haben aber kontinuierlich abgenommen.

**8 Forschungsbereich Atomenergie:  
Interview mit Prof. Horst-Michael Prasser**

Unter der Regie der Stromwirtschaft hat die ETH einen neuen Master für Nukleartechnik lanciert. «Das Fachwissen muss im Inland sichergestellt sein», sagt swissnuclear. Doch die neue AKW-Generation ist noch lange nicht beschlossene Sache – auch in der Schweiz nicht. Junge Leute werden auf einen unattraktiven Pfad geschickt.

**10 Forschungsbereich Energieeffizienz:  
Interview mit Conrad U. Brunner**

Mit bester und bereits heute zur Verfügung stehender Technologie lässt sich der elektrische Energieverbrauch um 30% reduzieren. Den restlichen Bedarf können erneuerbare Energien decken. «Und dies ohne AKW und Gaskraftwerke notabene», betont Conrad U. Brunner. Ein energiepolitischer Klar-denker spricht im E&U-Interview – wie immer – Klartext.

**12 Forschungsbereich Photovoltaik:  
Interview mit Professor Christophe Ballif**

Er hat wache Augen und wenig Zeit. Sein Bürotisch wirkt auch mit mehr als 30 ausgelegten Plastikmäppli aufgeräumt. Er hat vor vier Jahren das Photovoltaiklabor des Institut Microtechnique (IMT) der Universität Neuenburg (UNINE) als Leiter übernommen: Professor Christophe Ballif.

**14 Agrotreibstoffe, die schädliche Scheinlösung**

Obschon Agrotreibstoffe Energie liefern, überwiegen die Nachteile dieser Energiequelle. Menschenrechtsverletzungen, gewaltsame Landenteignung und Armut in grossen Bevölkerungsschichten sind nur ein Teil davon.

**16 Mehr Spielraum durch Elektromobilität**

Die Elektrifizierung des Individualverkehrs könnte ein Weg sein, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen wie auch die Klimabelastung zu reduzieren. Jedoch dürfte es schwierig sein, die entstandenen Mobilitäts-Ansprüche in vollem Umfang auf nachhaltige Weise zu befriedigen.

**18 Abstimmung 30. Nov. 2008: Nein zur Initiative gegen die Umwelt**

Im November stimmen wir über die von der Zürcher FDP-Nationalrätin Doris Fiala lancierten Initiative gegen das Verbandsbeschwerderecht ab. Wem die Natur in der Schweiz am Herzen liegt, legt ein Nein in die Urne.

**20 Neue Atomkraftwerke – Fehlinvestition oder Goldesel?**

Am 12. Sept. 2008 fand die SES-Fachtagung statt. Das Thema «Neue Atomkraftwerke in der Schweiz – Fehlinvestition oder Goldesel?» war brisant, rund 350 Personen nahmen an der Tagung teil. Der Grundtenor war klar: Der Energieverbrauch steigt, doch die Atomenergie ist teuer und lässt zu viele Fragen offen.

**22 Das Dilemma der CO<sub>2</sub>-Abscheidung und CO<sub>2</sub>-Speicherung**

Die Energiezukunft besteht aus Energieeffizienz, Energieeinsparung und erneuerbaren Energien. Stellt nun die CCS-Technologie (Carbon Capture and Storage) einen wichtigen Baustein der Klimapolitik dar, oder soll man lieber die Finger davon lassen?

**Impressum**

ENERGIE & UMWELT Nr. 3, Oktober 2008

**Herausgeberin:**

Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Telefon 044 271 54 64, Fax 044 273 03 69  
 info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch  
 Spenden-Konto: 80-3230-3

**Redaktion & Layout:** Rafael Brand, Scriptum,  
 Telefon 041 870 79 79, info@scriptum.ch

**Redaktionsrat:**

Jürg Buri, Rafael Brand, Dieter Kuhn, Rüdiger Paschotta, Bernhard Piller, Sabine von Stockar

**Re-Design:** fischerdesign, Würenlingen  
**Korrektorat:** Bärli Schuler, Altdorf

**Druck:** ropress, Zürich  
**Auflage** 8600, erscheint 4 x jährlich

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares an die Redaktion erwünscht.

**Abonnement (4 Nummern):**

Fr. 30.– Inland-Abo  
 Fr. 40.– Ausland-Abo  
 Fr. 50.– Gönner-Abo

**SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abonnement)**

Fr. 400.– Kollektivmitglieder  
 Fr. 100.– Paare / Familien  
 Fr. 75.– Verdienende  
 Fr. 30.– Nichtverdienende

